



In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts-
und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

13. November 2018

Antrag gem. der Geschäftsordnung des
Rates der Landeshauptstadt Hannover

Einheitliche Standards für Fahrradwege

Antrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einheitliche Standards für die Gestaltung von Radverkehrsanlagen in der LH Hannover zu entwickeln und diese bei allen Neu- und Umbauprojekten umzusetzen. Die Standards sollen ein einheitliches Erscheinungsbild sicherstellen und Vorgaben für eine attraktive und sichere Befahrbarkeit machen. Ausnahmen sollten nur im Einzelfall zulässig sein.

Begründung:

Bei der Umsetzung von Sanierungs-, Umbau oder Erneuerungsmaßnahmen von Radverkehrsanlagen regiert in Hannover das „Prinzip Zufall“. Das Radwegenetz in Hannover gleicht optisch einem Flickenteppich. Von geteerten Fahrradwegen aus den 80er Jahren, über rot oder blau gepflasterte Fahrradwege bis hin zu farblichen Markierungen auf Hauptverkehrsstraßen finden sich in Hannover alle denkbaren Variationen. Bei jüngeren Umbauprojekten wie am Goseriedeplatz oder am Trammplatz wurden erst gar keine farbliche Abstufung gewählt und der Fahrradweg in den gleichen Materialien angelegt, wie der Fußweg. Mal wird auf einen Ausbau, verbunden mit einer qualitativen Verbesserung gesetzt, mal werden Fahrradwege lediglich im Bestand wiederhergestellt. Eine einheitliche Farb- und Materialgestaltung sollte in Hannover daher Standard werden. Auch wenn übergreifende, stadtgestalterische Gesichtspunkte in Ausnahmefällen eine andere Lösung erfordern, muss das einheitliche Erscheinungsbild der Radwege gewährleistet bleiben.

Jens Seidel
Vorsitzender